

A m t s b l a t t d e r R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 77. Düsseldorf, Donnerstag, den 23. Dezember 1847.

(Nr. 1757.) Rheinische Provinzial-Synode. I. S. I. Nr. 6245.

Die von der fünften rheinischen Provinzial-Synode getroffene Wahl des Superintendenten Schmidborn in Weglar zum Präses und des Superintendenten Wiesmann in Lennep zum Assessor der Synode hat die Bestätigung des Königl. hohen Ministerii der Geistlichen Angelegenheiten erhalten.

Coblenz den 11. Dezember 1847.

Königl. Consistorium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1758.) Die Veränderung der Arznei-Taxe für das Jahr 1848 betr. I. S. II. b. Nr. 15420.

Veränderungen in den Einkaufspreisen mehrerer Droguen haben eine gleichmäßige Aenderung in den Taxpreisen verschiedener Arzneimitteln nothwendig gemacht.

Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen Taxbestimmungen treten mit dem 1. Januar 1848 in Wirksamkeit.

Berlin den 3. Dezember 1847.

Der Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Die vorstehende Verfügung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die gedachten Taxveränderungen, das Exemplar zu einem Silbergroschen, bei dem mit dem Debit der Medizinalbücher beauftragten Regierungs-Assistenten Dyckerhoff dieselbst, so wie auch bei dem Buchhändler H. Schulze zu Berlin und in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu haben sind.

Für Briefliche Bestellungen mit der Post, ist jedoch nicht bloß das Porto, sondern auch das Brief-Bestellgeld außerdem von dem Besteller zu berichtigen.

Düsseldorf den 13. Dezember 1847.

(Nr. 1759.) Niederlegung einer Agentur. I. S. II. b. Nr. 15272.

Der Theodor Duanel zu Ratingen hat die bisher von ihm geführte Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.

Düsseldorf den 9. Dezember 1847.

(Nr. 1760.) Niederlegung einer Agentur. I. S. II. b. Nr. 15005.

Der Jakob Jacobs zu Dinslaken hat die bisher von ihm geführte Agentur der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.

Düsseldorf den 10. Dezember 1847.

(Nr. 1761.) Zurücknahme eines Steckbriefs. I. S. II. b. Nr. 15496.

Der von uns am 3. d. M. gegen den Häusling Robert Engelsberger aus Höhscheid erlassene Steckbrief, (Amtsbl. Nr. 76 pag. 605) wird hiermit, als erledigt, zurückgenommen.

Düsseldorf den 16. Dezember 1847.

(Nr. 1762.)

Preise

der Konsumtibilien-Durchschnittspreise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro November 1847. I. S. II. b Nr. 15357.

Nr.	Namen der Hauptorte.	per Berliner Scheffel.																			
		Weizen	Roggen	Gerste	Buchweizen	Kartoffeln	Erbsen	Bohnen	Erbsen	Gerste	Hafer	Durchschnittpreis									
1	Düsseldorf	3	4	2 10	—	1 23	4	—	—	28	—	4 24	6 14	4	—	1	9	2			
2	Eberfeld	3	8	3	2 9	3	1 28	6	2 13	9	28	3 25	4	5	6	2 27	3	1 7	6		
3	Mettmann	3	3 10	2 2	7 7	1 27	8	2 11	4	28	—	—	—	—	4 10	—	1	9	2		
4	Essen	2 27	7	2 1	9	1 26	3	2 13	9	26	—	5 25	4 20	—	3 16	3	1	5	7		
5	Solingen	3 12	3	2 17	8	1 26	7	2 20	—	25	—	2 12	4 10	—	3 20	—	1	10	4		
6	Grevel	3	5 10	2 6	—	2 2	1	2 21	4	27	6	4 20	5 15	—	4	2	6	1 10	4		
7	Neuß	3	1	—	2 2	5 5	3	1 21	3	2	7	3 17	3	5	3	4	4	5	—	1 7	6
8	Duisburg	3	7	6	2 2	6 6	8	1 28	9	2 26	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1 11	3
9	Emmerich	3	3	4	2 2	5 8	1	21	8	2 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 6	3
10	Bred	3	3 11	2 2	2 2	1 24	5	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 7	1
11	Messel	3	3	3	2 2	1 25	5	2 19	9	21	5	5 15	—	—	—	—	—	—	—	1 7	2
12	Stee	3	4	8	2 1	7 7	1 22	2	2 2	3	3	7	5	8	3 17	6	1	1	5	3	—
13	Osbern	3	8	9	2	—	8	1 29	6	2 2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1 6	6
14	God	3	10	5	1 29	—	—	1 27	4	2 2	6	5	—	—	—	—	—	—	—	1 4	5
15	Rempen	3	9	—	2 2	3	—	2 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 11	—
16	Rheinberg	3	6	7	2	1 11	—	1 28	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 6	7
	Durchschnittspreis	3	3	9	2	5	1	1 26	7	2 14	—	23	6	4 24	2	5	8	8	3 24	1	7 10

V o r t r e i t u n g d e r N a c h w e i s e
der Consumtibilien-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro November 1847.

N a m e n der H a u p t - O r t e .	Heu	Stroh	Brant-	Bier	Kind-	Kalb-	Ham-	Schwei-	Butter	Eier
	per Centner zu 110 Pfund	per Schod zu 1200 Pfund	wein per Berliner Quart.	per Berliner Quart.	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	melz Pfund	ne- Pfund	per Berliner Pfund.	per $\frac{1}{4}$. Hun- dert.
	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.
1 Düsseldorf	1 8 6	8 25	7 6	1 8	4	3	3 8	6	7 6	12
2 Eberfeld	1 18	10	6 8	1 10	4	3 4	3	7	7 6	10 6
3 Nettmann	1 6 4	7 6	7 6	2	3 6	3 4	3 4	6 8	7	10
4 Essen	1 10	7	8	1 8	3 4	2 6	2 8	8	7 10	10 5
5 Solingen	1 10 3	8	6	2	3 4	2 10	3	7 2	7 4	10
6 Grefeld	1 6	7 5	5	1 8	3 4	2 8	3	6 4	7 6	10 1
7 Neuß	1 7	6 18 8	8	1 6	3 4	2 6	3	5 5	7 6	9
8 Duisburg	1 14	8	4 8	1 6	3 8	3	3	4 6	8	10
9 Emmerich	1	8 5 15	6	2	3 4	3	3 4	6	7 11	11 3
10 Nees	28	6 9	8	1 10	3 4	2 4	3	4	7	9
11 Wesel	1 7	5 16	8	1 6	3 4	2 6	3 4	4 4	7 6	8 4
12 Cleve	1 3	5 12	6 6	1 3	3 8	3	2 10	6 6	7 2	8 4
13 Gelbern	1 3	7 6	5	2	3	1 10	3 6	6	7	8 4
14 Goch	1	5 5	4 8	1 8	3	2	3	6	6 8	10 5
15 Kempen	1 6	6	3 6	1 2	3 4	2 6	2	3 8	7	10
16 Rheinberg	1	—	6 8	1 6	3 4	2	3 6	5	6 6	10 5
Durchschnittspreis	1 6 1	6 27 10	6 4	1 8	3 5	2 8	3 1	5 9	7 4	9 11

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1763.) Ein Vermisfter.

Der Maurermeister Peter Maysers zu Rintfort, Bürgermeisterei Bierquartieren, hat sich am 29. November c. aus seiner Wohnung entfernt, um in Iffum ärztliche Hülfe, gegen eine Krankheit zu suchen. Derselbe ist indeß nicht dort gewesen, auch bis jetzt nicht nach Hause zurückgekehrt, weshalb vermuthet wird, daß seine Krankheit in Geistesverwirrung ausgeartet ist.

Indem ich sein Signalement bekannt mache, ersuche ich alle Polizeibehörden auf denselben zu wachen, und ihn im Betretungsfalle nach seiner Heimath bringen zu lassen.

Cleve den 14. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Weber.

S i g n a l e m e n t.

Alter 25 Jahre; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Haare lichtbraun, etwas gelblich; Stirne flach; Augenbraunen braun; Augen bläulich; Nase mittelmäßig; Kinn spitz; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe blaß.

Bekleidung: eine schwarz und blaukarrirte Tuchhose, blauer Frackrock, kurzer lichtblauer Kittel, schwarze Tuchmütze und Halbstiefel. Das Hemd ist mit den Buchstaben P. M. gezeichnet.

(Nr. 1764.) Ein Vermisfter.

Der Tagelöhner Heinrich Georg Pasflör von Buchholz ist am 26. November 1847 in der Nähe der Ruhr, am Magazine der Zeche Gibraltar, unweit Kemnade, auf dem Wege über die Gremnader-Weide, um 4 bis 5 Uhr Abends, zuletzt gesehen und seitdem vermißt; mithin, wie man vermuthet, in der Ruhr oder sonst, verunglückt.

Es werden alle, die über den Verbleib des nachstehend signalisirten Pasflör etwas angeben können, uns solches sofort mitzutheilen, hiermit aufgefordert.

Hattingen den 1. Dezember 1847. Königl. Land- und Stadtgericht.

S i g n a l e m e n t.

Alter 46 Jahre; Größe ungefähr 5 Fuß 4 Zoll; Haare blond; Gesicht länglich und eingefallen; Gesichtsfarbe gesund; Nase und Mund gewöhnlich; Zähne mangelhaft; Statur gesetzt. Bekleidung: blau tuchene Jacke, blau gedruckte Unterjacke, braun baumwollene Hose und Weste, grau leinene Schürze, leinenes Hemd, blau baumwollene Mütze, Schuhe mit Riemen.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 1765.) Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Jakob Müller, 16 Jahre alt, Sohn des Fabrikarbeiters Jakob Müller, Seyenstraße Nr. 11 hierselbst, welcher wegen Hausdiebstahls vor den hiesigen Königl. Assisenhof verwiesen worden, hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Ich ersuche die betreffenden Polizei-Offizianten, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln den 13. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

S i g n a l e m e n t.

Größe 5 Fuß 1 Zoll; Haare blond; Augen schwarz; Stirn, Nase und Mund gewöhnlich; Kinn rund; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt schlant.

(Nr. 1766.) Steckbrief.

Die unten näher bezeichnete Gertrud Haeder hat sich der Vollstreckung einer gegen sie durch Urtheil des Königl. Landgerichtes zu Köln vom 10. März 1847 erkannten Subsidiar-Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen.

Unter Mittheilung des Signalements derselben, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf die ic. Haeder zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Köln den 14. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort: Mülheim a/Rhein; Aufenthaltsort Köln; Religion katholisch; Alter 21 Jahre; Größe circa 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirne frei; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase und Mund gewöhnlich; Zähne gut; Kinn rund; Gesichtsbildung oval; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt stark; Sprache deutsch.

(Nr. 1767.) Sieckbrief.

Der unten signalisirte Johann Leonhard Am End aus Breyell, welcher eine wider ihn durch Urtheil des hiesigen Zuchtpolizeigerichts vom 14. Mai c. verhängte Gefängnißstrafe abzubüßen hat, ist von seinem Wohnorte weggegangen und sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln.

Ich ersuche alle Polizeibehörden, auf dieses Individuum zu vigiliren, es im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Eleve den 12. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.

S i g n a l e m e n t.

Alter 35 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare braun; Stirne klein; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase spitz; Mund klein; Zähne gut; Bart blond; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: eine Narbe an der rechten Hand.

(Nr. 1768.) Wahrscheinlich Gestohlenes.

Am 1. Dezember c. wurde vor dem Zollthore zu Neuß auf einem Stück Ackerland beim Begräumen eines Hausens Kartoffelstroh, eine Karrenkette in ein dunkelroth und weißgestreiftes kattunenes Schnupstuch eingewickelt, gefunden, welche aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen ist.

Ich fordere daher die unbekanntten Eigenthümer jener Sachen hiermit auf, sich auf dem Markte der hiesigen Königl. Ober-Prokurator persönlich zu melden, um die Vorlegung der erwähnten Gegenstände, so wie weitere Vernehmung zu gewärtigen.

Düsseldorf den 6. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Prokurator.

Für denselben, der Königl. Staats-Prokurator: Sturz.

(Nr. 1769.) Diebstahl zu Düsseldorf.

Am 2. dieses Monats ist aus einem Laden hiesiger Stadt ein Stück Siamos, karrirt und etwa 60 Ellen haltend, gestohlen worden. Des Diebstahls verdächtig ist eine unbekannte, etwa 40 Jahre alte Bauersfrau.

Ich ersuche Jeden, dem von dem Diebstahle oder dem Verbleiben des gestohlenen Gegenstandes etwas Näheres bekannt werden möchte, davon sogleich Anzeige zu machen.

Düsseldorf den 10. Dezember 1847. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 1770.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am 29. v. M. sind aus einem Hause in der Südoststraße hier selbst folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) eine graue, schwarzkarrirte Buckskinhose mit hörnern Knöpfen und Futter von dunkelgrauem Nessel; 2) eine braun und blau karrirte Buckskinweste mit schwarz seidenen Knöpfen und Futter von dunkelgrauem Nessel; 3) fünf Ellen Leinwand, zu einem Manns-

Hemde zugeschnitten und an einigen Stellen bereits genäht; 4) drei Paar wollene Strümpfe von blau und grauer Farbe.

Wer etwas anzugeben weiß, wodurch diese Sachen wieder erlangt oder der Dieb ermittelt werden könnte, wird aufgefordert, sich zu melden.

Elberfeld den 6. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1771.) Diebstähle.

Es sind folgende Gegenstände gestohlen worden und zwar:

1) Zu Rade vorm Wald.

I. In der Nacht vom 27. zum 28. November d. J. mittelst Einbruchs und Einsteigens, zu Radevormwald: 1) ein Feder-Unterbett mit blaukarrirtem Ueberzug; 2) ein dito Oberbett mit dunkelblau und rothkarrirtem Ueberzuge; 3) zwei dito Kissen mit roth und weiß karrirten Ueberzügen; 4) eine eingehäufte französische silberne Taschenuhr, plättirt und auf der Rückseite gravirt, mit weiß porzellanem Zifferblatte und römischen Ziffern. Auf der Rückseite ist eine männliche Figur mit einem Spaten eingravirt; an der Uhr befindet sich blos eine stählerne sogenannte Westenkette; 5) zwei ordinaire Betttücher ohne Zeichen; 6) ein ziemlich abgetragener russisch-grüner Manns-Ueberrock mit Sammttragen, gewirkten Knöpfen und Futter von schwarz geblütem Orleans; 7) ein dito noch fast neu; 8) eine neue schwarze Buckskinhose mit hirschledernen Taschen; 9) eine neue schwarze Tuchhose; 10) ein schwarz seidener Schawl, an den Enden weiß gestreift; 11) ein dito von Halbseide mit Atlasstreifen; 12) eine ziemlich abgetragene, roth und weiß karrirte Sammtweste; 13) eine ziemlich abgetragene, geblünte blauschwarze seidene Weste; 14) zwei feine baumwollene Mannshemde, unten roth gezeichnet mit dem Buchstaben K.; 15) drei ordinaire leinene Mannshemde, unter der Brust roth gezeichnet, zwei mit A. K. und eins mit W. N.; 16) ein Paar weiße und ein Paar blaumollene Socken; 17) eine blaue baumwollene Schürze; 18) eine grau leinene Hose.

2) Zu Hasselbeck.

II. Am 28. v. M. Abends aus einem Hause zu Unteritz, Gemeinde Hasselbeck, mittelst Einbruchs und Einsteigens circa 20 Stück Leinen à 30 Ellen.

3) Im Siepen.

III. Am 30. v. M. Morgens zwischen 7 und 10 Uhr im Siepen, Gemeinde Niederschwarzbach eine silberne eingehäufte französische Taschenuhr mit arabischen Ziffern, mit einem Kasten von Tombac und einer schwarz seidenen Kordel.

Warnend vor der Annahme der gestohlenen Gegenstände, ersuche ich Jedermann, dem etwas über deren Verbleib oder die Diebe bekannt sein sollte, mir oder der nächsten Polizeibehörde baldigst Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 7. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1772.) Diebstähle im Landgerichtsbezirke Elberfeld.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß folgende Gegenstände gestohlen worden sind:

A. In den letzten 6—8 Wochen aus der Schmiede und dem Lokomotivschoppen in der Kluse hierselbst: 1) circa 40 Stück Feilen, gez. mit dem Namen: Kohl; 2) circa 30 Gußstahlmeißel ohne Zeichen; 3) sechs englische Schraubenschlüssel, gez. S. I. C.; 4) vier englische Schraubenschlüssel, gez. Berns; 5) mehrere Schmiedehämmer, einige große Messingmuttern, ein messingener Deckel zu einem Pumpenventilgehäuse und einige kleine Laternen von rothem Kupfer.

B. Am 23. v. M. Abends aus einem Hause zu Penney: 5 Stück blauwollenes Zeug zu Frauenröcken, 1 Stück Hemden-Flanell, 12 Ellen blaufarrirtes s. g. Lamazeug, eine schon abgenutzte gelbe Decke und ein schwarzer getragener Ueberrock von Tuch, sowie ein in dessen Tasche befindliches Notizbuch, in welchem der Namen „Christoph Herwig“ stand und sich ein auf diesen ausgestellter Paß befand.

C. In der Nacht vom 24. zum 25. v. M. aus einem Bohnhause in der Lehmbach zu Barmen: 1) ein schwarzer Bieберrock, mit schwarzem halbsammtnem Kragen und dergl. Aufschlägen, mit geblütem Orleans gefüttert und mit Seitentaschen versehen. Im linken Schoße ist im Futter unter der Tasche ein dreieckiges Stück eingesezt; 2) ein russisch grüner Ueberrock, im Rücken mit geblütem Merinos, sonst mit schwarzseidenem Zeuge gefüttert, ohne Seitentaschen; 3) ein Fuhrmanns-Ueberrock von grauem Tuche mit Seitentaschen versehen und mit Bomseide gefüttert; 4) ein brauner Frauenmantel von Zephyr mit seidener Kappe und braunem Nesselfutter, an welchem sich unter dem Kragen zweierlei Stoff befindet; 5) ein blau und weiß gestreiftes kattunenes Kleid; 6) ein dito weiß, blau und gelb geblümt; 7) vier Pfeifen, zwei halblange und zwei kurze, eine derselben mit weißem, die übrigen mit bemalten Köpfen; 8) eine eingehäufte fast neue silberne Taschenuhr mit arabischen Ziffern und der Bezeichnung: le Roi à Paris auf dem Zifferblatte; 9) eine kleine zinnerne Kaffeekanne, an deren einen Seite sich Beulen befinden.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, fordere ich Jedermann, der Auskunft über deren Verbleib oder die Diebe erteilen kann, auf, sich zu melden.

Elberfeld den 8. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Köster iß.

(Nr. 1773.) Diebstahl zu Grottenbeck.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. M. ist in der Grottenbeck (Sonnborn) eine Ziege gestohlen und wahrscheinlich alsbald von den Dieben geschlachtet worden. Die Ziege war gebört und das Fell weiß und grau melirt und auf dem Rücken dunkelgrau gestreift.

Wer über die Diebe Mittheilungen machen kann, wird eingeladen sich zu melden.

Elberfeld den 9. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Köster iß.

(Nr. 1774.) Diebstähle im Landgerichtsbezirke Elberfeld.

Es sind gestohlen worden:

I. In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. zu Sudberg bei Kronenberg mittelst Einbruchs: 1) ein Bügeleisen mit hölzernem Griffe Nr. 2; 2) ein ditto mit ledernem Griffe Nr. 4; 3) ein ditto sogenanntes „Schweizer“ oder „Dohsenzunge“ mit einem mit Leder überzogenen Griffe, 8 Zoll; sämmtlich mit ganz starkem Boden, bezeichnet mit P. W. SCHMIDT und einer Krone über letztem Worte; 4) 2 feine leinene brabantier Kittel von gewöhnlicher Länge, vorne geschlossen; 5) 6 Stück ditto kurz und mit sehr engem Halse; 6) 7 baumwollene gewebte Unterhosen; 7) 18 bunte Shawls; 8) etwa $\frac{1}{2}$ Pfund Safran, 20 Pfund Kaffee und $\frac{1}{2}$ Pf. Rister Tabak.

II. Am 10. d. M., Abends aus einem Hause in hiesiger Stadt: 1) sechs leinene Mannshemde wovon 2 mit F. F., das eine roth, das andere schwarz gezeichnet; 2) sechs leinene Frauenhemde, eins roth gezeichnet A F.; 3) drei leinene Betttücher ohne Zeichen; 4) drei leinene Tischtücher (Gebild) ohne Zeichen; 5) drei ditto Handtücher; 6) drei weißleinene Taschentücher, eins gez. H. F.; 7) fünf Frauenhauben, zwei weiße und eine bunte; 8) ein Frauenkleid von Bieber, unten und oben an den Armen mit Sammt besetzt; 9) eine Frauenschürze von Siamosen, roth und braun gestreift; 10) ein braunwollenes Halstuch mit langen Franzen; 11) ein grau baumwollenes großes Halstuch mit gedrehten Franzen; 12) eine Stricktasche von Stramin, mit kleinen rothen Blümchen; 13) eine hölzerne Nähschraube.

III. Am 10. d. M., Abends zwischen 5 und 9 Uhr aus einem Wohnhause im Mühlenwege zu Barmen: eine englische Taschenuhr mit drei Gehäusen, wovon zwei von Silber und eins von Schildkröt, letzteres am Rande mit silbernen Stiften versehen, deren mehrere fehlen, auf dem weißen Zifferblatte befinden sich arabische Ziffern und gelbe Zeiger. An der Uhr war befestigt eine einfache Kette von Tombac mit gelbkupfernem Schlüssel.

IV. An demselben Abend zwischen 8 und 9 Uhr aus einem Wohnhause in der Bredde zu Barmen: 1) ein grautuchener getragener Mantel (s. g. Karrick) mit einem langen Kragen einem kleinen graumelirten Plüschkragen, mit blau schwarzem Thibetfutter und mit schwarzer Krempe; 2) ein Kindermäntelchen von schwarzem Thibet, fast neu, mit einem langen Kragen von demselben Stoffe; 3) ein dito von schwarz und grün gedrucktem wollenen Zeuge, mit einem langen Kragen, schon abgenutzt; 4) zwei Kinderhüte von blau und weiß karrirtem baumwollenen Zeuge, und 5) zwei wollene mehrfarbige Schawlchen.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, ersuche ich Jedermann, dem etwas bekannt ist, was zu deren Wiedererlangung oder zur Ermittlung der unbekanntenen Diebe führen könnte, sofort davon Anzeige zu machen.

Elberfeld, den 13. Dezember 1847. Der Ober-Prokurator: v. Köster i. S.

(Nr. 1775.) Diebstahl von Bienenstöcken zu Hommersum.

Dem Ackerer Hermann van Well zu Hommersum sind in der Nacht vom 28. zum 29. November c. aus seinem Baumgarten 3 Bienenstöcke gestohlen worden. Dieselben hatten 2 Fluglöcher; einer davon, circa 24 Pf. wiegend, war alt, die beiden anderen dagegen, wovon jeder etwa 28—30 Pf. gewogen haben mag, neu und einer der letztern unten etwas uneben. Ich ersuche Jeden, welcher über den Verbleib der gestohlenen Bienenstöcke oder über den Dieb Auskunft zu ertheilen vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde zugehen zu lassen. Cleve den 11. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.

Personal-Chronik.

(Nr. 1776.) In Gemäßheit des §. 103 der Gemeinde-Ordnung vom 23. Juli 1845 sind für die zur Zeit eine eigene Bürgermeisterei bildenden Landgemeinden der frühern Sammt-Bürgermeisterei Mülheim a. d. Ruhr im Kreise Duisburg
der fürstliche Rentmeister Eduard Bilger zu Broich zum ersten,
der Bäcker Heinrich Westhoff zu Saarn zum zweiten,
der Dekonom Hermann Halsmann genannt Hufmann zu Fulerum zum dritten,
der Einfahrer Wilhelm Hassel zu Winkhausen zum vierten und
der Gutsbesitzer Hermann Stöckmann zu Styrum zum fünften Beigeordneten ernannt worden.

(Nr. 1777.) Der Oberarzt im Königl. 5. Ulanen-Regimente hieselbst Dr. C. W. Peters ist als Arzt und Wundarzt approbirt worden

(Nr. 1778.) Der Wundarzt 2. Klasse Heinrich Wilhelm Rosendahl hat sich zu Kanten niedergelassen.

(Nr. 1779.) Der Wundarzt 2ter Klasse und Geburtshelfer S. Winkler ist von Leichlingen nach Dpladen verzogen.

(Nr. 1780.) Der bisherige Lehrer an der evangelischen Schule zu Unna, Wilhelm Giese ist in gleicher Eigenschaft an die evangelische Schule zu Wüchlinghausen berufen und ernannt worden.

(Nr. 1781.) Der bisherige zweite Lehrer an der evangelischen Freischule zu Elberfeld, Daniel Grunerts ist als Lehrer an die evangelische Elementarschule zu Pohlhausen, Bürgermeisterei Bermelskirchen berufen und vorläufig auf zwei Jahre ernannt worden.